

Butisan[®] S

Herbizid gegen Unkräuter und Gräser in Raps und Kohlarten

- › Im Vor- und Nachauflauf der Kultur
- › Unübertroffen gegen Kamillen, Hirtentäschel, Taubnessel u.a.
- › Keine Grundwasserschutzauflage

Wirkstoff

Metazachlor 43% (500 g/l)

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise

Butisan S ist ein Bodenherbizid, das vor und nach dem Auflaufen des Rapses und Kohlarten eingesetzt werden kann.

Der Wirkstoff wird hauptsächlich über den Spross der keimenden Unkräuter

und Gräser aufgenommen. Eine Aufnahme über die Wurzeln findet ebenfalls statt, solange sich diese in der behandelten Bodenschicht befinden. Jüngere, zum Zeitpunkt der Anwendung bereits aufgelaufene Unkräuter und Gräser werden im Keimlingsstadium ebenfalls erfasst. Unkräuter und Gräser in grösseren Stadien lassen sich mit Butisan S weniger gut bekämpfen.

Ein guter Bekämpfungserfolg wird dann erzielt, wenn sich der Wirkstoff

bei ausreichender Feuchtigkeit in der Bodenoberschicht verteilen kann. Damit ist eine Wirkstoffaufnahme durch die Unkräuter möglich. Wird das Produkt auf oberflächlich ausgetrockneten Boden gespritzt, tritt die Wirkung erst nach später einsetzenden Niederschlägen ein. Bei genügender Feuchtigkeit wirkt Butisan S auch auf humusreichen Böden.

Wirkungsspektrum

Ackerfuchsschwanz	●	Hirtentäschel	●
Acker-Hahnenfuss	●	Hundspetersilie	◐
Ackersenf	○	Kamille, Echte	●
Acker-Stiefmütterchen	◐	Klettenlabkraut (Klebern)	●
Ausfallgetreide	◐	Kohl-/Rauhe Gänsedistel	●
Bingelkraut	●	Kreuzkraut, Gemeines	●
Ehrenpreis-Arten	●	Melde, Gemeine	●
Erdrauch, Echter	◐	Quecke, Acker-	○
Flughafer	●	Rispengras, Einjähriges	●
Gänsefuss, Vielsamiger	●	Storchschnabel	◐
Gänsefuss, Weisses	●	Taubnessel, Rote	◐
Hellerkraut, Acker-	◐	Vergissmeinnicht	●
Hirse, Blut-/Finger-	●	Vogelmiere (Hühnerdarm)	●
Hirse, Borsten-	●	Wicke	◐
Hirse, Hühner-	●	Windhalm, Gemeiner	●
Klatschmohn	●		

● Volle Wirkung ◐ Teilwirkung ○ Ungenügende Wirkung

Anwendung

Winterraps

2,5–3 l/ha (2,5 l/ha auf leichten, schwach humosen Böden).

Vor dem Auflaufen bis zum Keimstadium der Unkräuter oder Gräser. Sofort bis 3–4 Tage nach der Saat, oder dann nach dem Auflaufen bei Beginn der Laubblattbildung bis spätestens 2-Blatt-Stadium des Rapses. Nicht auf keimenden oder auflaufenden Raps.

Die Nachauflauf-Anwendung empfiehlt sich bei trockener Witterung mit verzögertem Keimen der Unkräuter.

Kohlarten, Radieschen, Rettich

1,5 l/ha auf leichten, 1,8 l/ha auf mittelschweren und 2 l/ha auf schweren und auf humusreichen Böden.

● Kohlarten: nach der Pflanzung, vor dem Auflaufen des Unkrautes.

- Radieschen, Rettich: sofort nach der Saat.
Sofern eine Beregnung notwendig ist, sollte sie vor der Behandlung vorgenommen werden. Nach der Behandlung sind während der ersten Tage starke Beregnungen (mehr als 10 mm) zu unterlassen.

Beachten

- Nicht einarbeiten.
- Nicht in durchlässigen Sandböden.
- Bei starken Niederschlägen kurz nach der Behandlung kann eine Ausdünnung der Kultur auftreten. Bei Einzelkorn- und Walzensaat maximal 1 l/ha Butisan S.
- Ein feinkrümeliges Saat- oder Pflanzbeet mit gutem Bodenschluss ist Voraussetzung für eine gute Wirkung. Auf klumpigen Böden ist der Bodenschluss durch einen Walzenstrich (Cambridge-Walze) vor der Behandlung wieder herzustellen.
- Butisan S hat keine Grundwasserschutzauflage.

Mischbarkeit

Butisan S kann in Mischung mit Karate Zeon (gegen Rapserrdfloh) oder Agil (0,5 l/ha gegen aufgelaufenes Ausfallgetreide) eingesetzt werden.

Brühezubereitung

Tank zu 3/4 mit Wasser füllen, Butisan S zugeben und bei laufendem Rührwerk auffüllen.

Nachbau

• Nach Herbstanwendung

Nach einer normalen Kulturzeit bestehen keine Einschränkungen in der Fruchtfolge.

Bei vorzeitigem Umbruch (Pflügen) sind folgende Kulturen im nachfolgenden Frühjahr möglich:
Ackerbohnen, Buschbohnen, Erbsen, Kartoffeln, Klee, Kohlarten,

Luzerne, Mais, Soja, Sommergetreide, Raps, Sonnenblumen und Zuckerrüben.

Nicht möglich ist der Nachbau von Wintergetreide.

• Nach Frühjahrsanwendung

Nach der Anwendung von 1,5–2 l/ha Butisan S kann nach ca. 10–12 Wochen jede Kultur angebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch können nur Kohlarten nachgebaut werden.

Packungsgrößen

1 l (10 x 1 l)

Marke

® Registered trademark of BASF, Germany

Gefahrenhinweise

N Umweltgefährlich
Xn Gesundheitsschädlich

Version

03/2009